

Norma Liliana Raimondi



Diplom-Tanzlehrerin und Choreografin

Pohlmanstr. 13, 50735 Köln
+49 157 503 790 39
+49 221 732 766 9
normaraimondi@yahoo.de

Mit 19 Jahren schloss Norma Raimondi eine Ausbildung als Diplom-Tanzlehrerin in Ballett und Modern Dance an der Escuela Nacional de Danzas in ihrer Heimatstadt Buenos Aires ab.

In Córdoba ruft die Tänzerin kurze Zeit später das Centro de Estudios de la Danza ins Leben und macht durch preisgekrönte Choreographien auf sich aufmerksam.

Auf Wunsch der Universität zu Córdoba gründete sie Argentiniens erste Hochschule für Choreographie und Tanz und übernahm die Leitung des „Ballet-Taller de la Universidad Nacional de Córdoba“.

Vier Jahre später reiste Norma Raimondi als Stipendiatin des Goethe-Instituts und des Internationalen Theater-Instituts am Tanzforum der Kölner Oper erstmals nach Deutschland.

Nach einem weiteren Engagement als Leiterin einer Tanzkompanie (Urania Theater in Köln) bleibt sie endgültig in der Rheinmetropole und initiierte 1993 das „Ensemble Co-InciDanceCoeln“.

Seitdem unterrichtet sie auch Tango Argentino, den sie seit ihrer Kindheit mit Leidenschaft tanzt, und gründet 1996 gemeinsam mit ihrem Mann Raúl Quiroga „Die Gewölbe Kölns, Kunstatelier für Musik, Tanz und Theater Lateinamerikas“ und den „Don Tango Club“, in dem sie u. a. für die Leitung und den Unterricht verantwortlich ist.

Als Gastdozentin hat Norma Raimondi in folgenden Institutionen unterrichtet:

- Volkshochschule Köln
- Volkshochschule Aachen
- Volkshochschule Düren
- Volkshochschule Jülicher Land
- Kunsthochschule für Medien Köln
- Alanus Kunsthochschule Bonn

Im Juli 1989 kommt Norma Raimondi als Stipendiatin des Goethe-Instituts und des Internationalen Theaterinstituts nach Deutschland. Die Gastinstitution ist das "Tanzforum der Oper der Stadt Köln".

Aktivitäten im Bereich des künstlerischen, pädagogischen und kulturellen Managements in Deutschland

Seit 1991 lebt sie dauerhaft in Köln.

Sie gründet und leitet die Urania Tanzkompanie, Urania Theater, mit der Unterstützung des Kulturamts der Stadt Köln. Produktionen: "Tres Piezas cortas", "Uneri" von Shoko Shida (Weltpremiere) und "Los pasos Perdidos".

Beginnt Tango Argentino zu unterrichten.

1992 wurde sie von der Ochoa-Wagner Filmproduktion GmbH engagiert, um für die WDR Fernsehendung "Rückblende" Choreographien zu den Werken Erik Saties zu gestalten.

1992 - 1995 gründete sie das Ensemble "Co-InciDanceCoeln" (Tanz-Theater). Produktionen des Ensembles mit Unterstützung des Kulturamts der Stadt Köln: "Une autre fois la pomme", "Omelette Surprise" und "Die Erben des Chaos".

1996 - Mit ihrem Ehemann, Licht-Designer Raúl Quiroga, entstehen "Die Gewölbe Kölns", die sich der Verbreitung lateinamerikanischer Kunst und Kultur widmen, unter der Schirmherrschaft des Außenministeriums der Argentinischen Republik, der argentinischen Botschaft, des argentinischen Konsulats und mit der Unterstützung verschiedener in Deutschland akkreditierter lateinamerikanischer Botschaften.

1999 - gründete sie "Don Tango Club Köln" - das einzige, bis dahin, original argentinische Tangohaus in NRW.

2000 - Regie und Mitwirkung bei der Produktion von "Dimensión Tango", Show mit 20 argentinischen Künstlern.

2001 - Premiere von "Dimensión Tango" mit künstlerischer Tournee in 20 deutschen Städten. Sponsoring durch Toyota und AGFA; unterstützt von folgenden Institutionen: Goethe-Institut Córdoba, Agencia Córdoba Cultura und Deutsche Akademie des Tangos.

2003 - Die Deutsche Oper am Rhein engagiert sie für das Theaterstück des argentinischen Musikers Mauricio Kagel "Theater Konzert" unter der Leitung von Christoph Nedel in den Duisburger und Düsseldorfer Opern.

Sie organisiert das 1. Internationale Gitarren-Treffen (künstlerische Leitung: Quique Sinesi), unter der Schirmherrschaft der Argentinischen Botschaft und des "Ministerio de Relaciones Exteriores" (Ministerium für ausländische Angelegenheiten) von Argentinien.

2005 Nach Schließung der "Gewölbe Kölns" übernahm sie die pädagogische und künstlerische Leitung des Vereins "Don Tango Club" e.V.

Seit 2008 ist sie 1. Vorsitzende des Vereins "Don Tango Club" e.V.

2009 Bis heute übernimmt sie Aufgaben im Bereich Kulturmanagement mit dem Ziel, die argentinische Kultur zu verbreiten. Wie immer, mit der Unterstützung des Außenministeriums, der Botschaft und des Konsulats der argentinischen Republik.

2018 unter der Schirmherrschaft der UNESCO verleiht ihr die "Asociación ProTango-Argentina" die Auszeichnung "Botschafterin des argentinischen Tango" für ihren langjährigen und bedeutenden Beitrag zur Verbreitung des Tangos in Deutschland.

2020, 2021 und 2022 Stipendiatin des NRW Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (Stipendienprogramm für freischaffende Künstlerinnen und Künstler)

2022 Organisation und Leitung des 1. Sommerfestival AIRES DE TANGO, Musik und Filme aus Argentinien in Köln, Bonn und Umgebung